

***„Kommt und nehmt teil an der Fülle Gottes und an der Fülle des Lebens!“***



Der Regenbogen – in biblischen Überlieferungen ein Zeichen für den Bund zwischen Gott und den Menschen. In diesen Tagen einmal mehr. Unser Bund zu Gott wird mehr gefordert als gewöhnlich. ‚Ausgangssperre‘, Herunterfahren der sozialen Kontakte, zu Hause bleiben sollen. Vielleicht kurz raus zum Einkaufen, vielleicht mal alleine einen Spaziergang machen, aber immer schön Abstand halten. Zu Hause fällt einem vermutlich die Decke auf den Kopf. TV schauen, lesen, beten, telefonieren, meditieren bringt eine kurze Abwechslung mit sich. Unsere Lebensqualität jedoch ist derzeit in vielen Belangen eingeschränkter als sonst. Manchmal fühlt es sich wie eine Last an, wie das Tragen eines Kreuzes. Es fällt vielen Menschen doch etwas schwerer als zunächst gedacht. Ähnlich muss sich Jesus gefühlt haben. Und doch ist er mit dem Kreuz den Weg zu Ende gegangen. Das imponiert. Dieser Wille und diese Kraft. Dahinter verbirgt sich für mich ein Hoffnungsschimmer, zu wissen, dass Jesus für uns das Kreuz getragen hat, damit wir ‚frei‘ sind. Das gibt einem Kraft, das gibt einem Mut. Der Glaube an Jesus Christus, an Gott. Er schafft uns den Bund zwischen Gott und den Menschen.

Ab morgen, Gründonnerstag, beginnt das Triduum Sacrum. Es ist für uns die Einladung zu einer besonders reichhaltig geistigen ‚Nahrung‘ – die Einladung zur Teilnahme an der Fülle Gottes und auch an der Fülle des Lebens. Lassen wir uns in gerade dieser Zeit im Triduum Sacrum auf die geistige Kraft ein: durch die Impulse, Predigten, Verabredungen zu gemeinsamen Gebetszeiten, durch den schönen lebendigen musikalischen Gruß (Newsletter), Online-Gottesdienste, selbst durch den Ansverus-Newsletter etc. Wir sind nicht allein. Wir fühlen uns alle im Geiste und im Glauben auf verschiedene Weise miteinander verbunden. Lassen Sie uns sein wie die bunten Farben des Regenbogens – eine vielfältige Verbundenheit zwischen Gott und den Menschen.

***„Kommt und nehmt teil an der Fülle Gottes und an der Fülle des Lebens!“***

In diesem Sinne gesegnete Ostertage wünscht Ihnen,  
Cosima Eickmeier